

Hilfe bei Gewalt gegen Frauen

Herzlich Willkommen beim Landesverband der Frauenberatungsstellen in Schleswig-Holstein e.V. (LFSH).

- Wir setzen uns ein für Mädchen und Frauen, die Gewalt erleben.
- Wir sprechen über das Thema Gewalt. Zum Beispiel mit Politiker*innen.
- Und wir organisieren Frauen-Beratungs-Stellen in Schleswig-Holstein.

Kommentiert [LMM1]: Info für Produktion: Diesen Absatz als eigenständigen Clip aufnehmen, damit er nach Bedarf rausgeschnitten werden kann

Die Frauen-Beratungs-Stellen helfen Frauen und Mädchen bei Gewalt.
Vielleicht haben Sie schon Gewalt erlebt?
Oder Sie fühlen sich von Gewalt bedroht?
Dann unterstützen wir Sie.

Was ist Gewalt?

Meistens erleben Mädchen und Frauen Gewalt. Aber auch Jungen oder Männer können Gewalt erleben. Gewalt kann ganz verschieden sein.

Das ist sexuelle Gewalt:

Jemand fasst Sie an. Obwohl Sie das nicht wollen. Oder jemand starrt Sie an.
Oder jemand macht Sie an. Obwohl Sie das nicht wollen.
Oder jemand zwingt Sie zum Sex. Oder sie müssen anderen beim Sex zuschauen.

Das ist körperliche Gewalt:

Jemand tut Ihnen weh. Oder jemand verletzt Sie.

Das ist seelische Gewalt:

Diese Gewalt passiert oft mit Worten.
Jemand beschimpft oder beleidigt Sie. Oder jemand bedroht Sie. Oder macht Ihnen Angst. Oder jemand bestimmt über Ihr Leben. Zum Beispiel: Sie dürfen sich nicht mit anderen Menschen treffen.

Gewalt ist verboten.

Niemand darf Ihnen weh tun. Niemand darf Sie zu etwas zwingen, was Sie nicht wollen. Das ist verboten. Es gibt Gesetze gegen Gewalt.

Sie dürfen sich wehren. Sie dürfen darüber reden. Auch wenn es jemand verboten hat. Sie dürfen sich Hilfe holen. Zum Beispiel bei einer Beratungs-Stelle.

Sie dürfen sich immer an eine Beratungs-Stelle wenden.

Egal, wie lange die Gewalt schon her ist. Oder ob Sie gerade Gewalt erleben.
Egal, wie stark die Gewalt ist. Auch kleine Fälle von Gewalt sind schlimm.
Egal, ob Sie die Gewalt-Tat bei der Polizei anzeigen wollen oder nicht.

Wir hören Ihnen zu und beraten Sie. Unsere Beratung ist kostenlos und vertraulich.
Vertraulich heißt: Sie können uns alles erzählen. Wir erzählen nichts weiter.

Unsere Beratung ist ein Angebot. Sie entscheiden, was in der Beratung passiert. Sie entscheiden, was Sie erzählen wollen. Und wie viel.

Wir glauben Ihnen. Wir nehmen Ihre Entscheidungen ernst. Und unternehmen nichts gegen Ihren Willen.

Wir geben Tipps und Infos.

Was können Sie in Ihrer Situation machen?

Wie können Sie sich vor Gewalt schützen?

Wie können Sie sich verhalten?

Wir können Sie auch zur Polizei begleiten. Oder zu Gerichts-Terminen.

Sie können auch eine weitere Person mitbringen. Eine Person, der Sie vertrauen.

Die Beratung kann in der Beratungsstelle stattfinden, telefonisch oder online. Wenn Sie möchten, kann eine Dolmetscherin dabei sein. Auch das ist für Sie kostenlos. Dolmetscherinnen sind nur Frauen. Dolmetscherinnen dürfen nichts weiter erzählen.

Unter dem Link, der unter diesem Video zu finden ist, gelangen Sie zu einer Übersicht der Kontaktdaten der Beratungsstellen.

Sie können sich auch an das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ wenden. Es bietet Beratung in Deutscher Gebärdensprache und in Gebärdenschriftsprache. Die Mitarbeiterinnen vom Hilfe-Telefon sind immer für Sie da: Bei Tag und Nacht und am Wochenende. Das Hilfetelefon ist unter www.hilfetelefon.de zu erreichen. Den Link finden Sie ebenfalls unter diesem Video.

Kommentiert [JB2]: Einblenden, während gebärdet wird

ABSPANN

Hilfe bei Gewalt gegen Frauen

Herausgeber

Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e.V.

Produktion

yomma GmbH

© 2021 Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e.V.